

Presseinformationen

Theater Pfütze

Rosa... wie Mädchen so sind? (ab 8)

von Daniela Dillinger und Natalie Golob

in Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg

Ein Solo für eine Schauspielerin -

nicht nur für Weibsbilder und Frauenzimmer!



"Ich bin Rosa. Einfach nur Rosa." Sagt Rosa. Aber das ist gar nicht so einfach, wie es sich anhört. Rosa hat einen schrecklichen Vormittag hinter sich: Wecker überhört, zu spät in die Schule gekommen und dann die Englischarbeit rausgekriegt. Als sich auch noch ihre beste Freundin mit der doofen Martina verabredet, ist klar: Irgend etwas stimmt offensichtlich nicht mit Rosa. Aber wie soll sie denn sein? Vielleicht mehr wie die anderen Mädchen in ihrer Klasse? Rosa sieht sie alle vor sich: die Tussi, die Prinzessin, die Coole. Vielleicht lieber Räubertochter? Oder gleich ein Star? Rosa grübelt, spinnt und träumt sich in allerhand Rollen und entdeckt dabei ganz neue Seiten an sich.

Das Stück beschäftigt sich mit der Suche nach der eigenen Identität. Die Mädchenfigur Rosa erlebt in einer Krisensituation die Notwendigkeit, sich anzuschauen - wie sie ist und wie sie sein will. Auf der Suche nach sich selbst schlüpft sie in alle ihr durch Vorbilder oder ihre eigene Phantasie zur Verfügung stehenden Rollenbilder. Dabei entdeckt sie ganz neue Seiten an sich und bringt am Ende den Mut auf, zu sich selbst zu stehen. Die Grundfrage „Wie werde ich eigentlich ich selber?“ wird an einem Mädchen gezeigt, betrifft aber beide Geschlechter. So wendet sich *Rosa... wie Mädchen so sind?* nicht vorrangig an Mädchen sondern spricht alle ab 8 Jahren an.

Das Solo als theatralische Form unterstützt die stückimmanenten Rollenwechsel in idealer Weise und bietet der Schauspielerin Daniela Dillinger eine neue Darstellungsplattform.

Über die Regisseurin:

Natalie Golob studierte Theaterwissenschaft. Zusammen mit Kilian Leipold gründete und leitete sie das Theater Woblist in Nürnberg. Heute ist sie freie Regisseurin und Theaterpädagogin.

„Ich wünsche mir, dass Mädchen oder Jungen sich in einer Situation, in der sie sich neu definieren müssen, an das Stück erinnern: Rosa geht am Schluss raus und traut sich.“

Regie: Natalie Golob
Dramaturgie: Regine Oßwald
Bühne: Andreas Wagner
Kostüme: Johanna Deffner

Schauspiel: Daniela Dillinger

Uraufführung am 14. November 2003 am Staatstheater Nürnberg, Blue Box.